

Freunde für Ferien in Bayern e.V.
Postfach 1117 • 89258 Weißenhorn

Es schreibt Ihnen:

Josef Butzmann
1. Vorsitzender
Fax
E-Mail: 07309-5084
07309-412 75
fffbayern@gmx.net

Im Interesse aller Betroffenen von den Straßenausbaubeitragsatzungen ist jede einzelne Meinung wichtig

Datum:

Nachstehende Umfrage von größter Bedeutung für die Kommunen und deren Bürger

1. Ersterschließungskosten-Beteiligung der Anlieger von öffentlichen kommunalen Straßen, dazu gibt es keine Einwendungen. ja nein
 2. Ist die bestehende Soll –Regelung STRABS praktikabel zu beurteilen ja nein
 3. Eine Kann- Regelung wie bei der Zweitwohnungssteuer als Alternative der Kommune mehr Entscheidungsspielraum einzuräumen und dabei die Kommunale Selbst-Verwaltung nicht außer Kraft zu setzen ja nein
 4. Wiederkehrende Beitragsregelung ist schlechteste Alternative ja nein
 5. Einer Kommune welche aufgrund solider Haushaltspolitik seit Jahren beim Kommunalen Finanzausgleich keine Schlüsselzuweisungen zu- steht, sollte im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung selbst ent- scheiden können ob sie entweder die bestehende Satzung abschafft bzw. nicht anwendet und die Bürger nicht an den Kosten von Sanierungen beteiligt wie Baden Württemberg Hamburg München ja nein
 6. Das Landratsamt als Aufsichtsbehörde sollte nicht zu Mitteln greifen und die Selbstverwaltung beschneiden oder gar mit Haushalts- sperre drohen ja nein
 7. Interessengemeinschaftsgründungen unterstützen ja nein
 8. Infoveranstaltungen zu breiter Volksaufklärung gegen STRABS fördern ja nein
 9. Diktaturdemokratie sollte in Bayern beendet werden ja nein
 10. Die Bundeseinnahmen im Zusammenhang mit Kfz-Steuer – Mineral- ölsteuer zusätzlich wird auf alle mit Straßenverkehrsmitteln ent- stehenden Kosten auch noch 19 % gesetzliche Mehrwertsteuer, + eventuell künftig auch noch Mautgebühren erhoben. Von allen diesen Einnahmen wird den Kommunen nur Lasten aufgebürdet, welche die Regierung oft großzügig beschließt. Folglich wäre Umverteilung legitim und so wichtig wie Milliarden für gescheiterte Integrationsbemühung ja nein
 11. Mitglieder des Landtages sollten an Stelle der Abhängigkeiten von der Parteibasis wesentlich mehr dem Wählerauftrag bei Entscheidungen Einfluss nehmen. In der Kommunalpolitik sollte örtliche Sachpolitik vor Parteipolitik greifen. ja nein
- Für Ihre Antworten eine ganz herzliches Dankeschön – auch für Kommentare verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Vorstand:
Josef Butzmann- Vorsitzender
Nikolaus Ertl stellvertretender Vorsitzender
Peter Fritz – Schatzmeister
Ulrich Steinbach Schriftführer
Dieter Schmalzrieth - Beisitzer

Sitz des Vereins
87651 Oberstdorf
Zustelladresse
Postfach 1117
89258 Weißenhorn

Bankverbindung
Raiffeisenbank Oberallgäu e.G.
Konto-DE 48 7336 9920 0000 1939 33
BLZ: 73369920

Vereinsregister Nr.: VR200263
AG Kempten

Josef Butzmann
1. Vorsitzender
Fax
E-Mail:
07309-5084
07309-412 75
ffbayern@gmx.net

Im Interesse aller Betroffenen von den Straßenausbaubeitragsatzungen ist jede einzelne Meinung wichtig

Nachstehende Umfrage von größter Bedeutung für die Kommunen und deren Bürger

Datum:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Ersterschließungskosten-Beteiligung der Anlieger von öffentlichen kommunalen Straßen, dazu gibt es keine Einwendungen. | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2. Ist die bestehende Soll –Regelung STRABS praktikabel zu beurteilen | ja <input type="checkbox"/> | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Eine Kann- Regelung wie bei der Zweitwohnungssteuer als Alternative der Kommune mehr Entscheidungsspielraum einzuräumen und dabei die Kommunale Selbst-Verwaltung nicht außer Kraft zu setzen | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 4. Wiederkehrende Beitragsregelung ist schlechteste Alternative | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 5. Einer Kommune welche aufgrund solider Haushaltspolitik seit Jahren beim Kommunalen Finanzausgleich keine Schlüsselzuweisungen zu- steht, sollte im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung selbst entscheiden können ob sie entweder die bestehende Satzung abschafft bzw. nicht anwendet und die Bürger nicht an den Kosten von Sanierungen beteiligt wie Baden Württemberg Hamburg München | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 6. Das Landratsamt als Aufsichtsbehörde sollte nicht zu Mitteln greifen und die Selbstverwaltung beschneiden oder gar mit Haushalts- sperre drohen | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 7. Interessengemeinschaftsgründungen unterstützen | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 8. Infoveranstaltungen zu breiter Volksaufklärung gegen STRABS fördern | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 9. Diktaturdemokratie sollte in Bayern beendet werden | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 10. Die Bundeseinnahmen im Zusammenhang mit Kfz-Steuer – Mineral- ölsteuer zusätzlich wird auf alle mit Straßenverkehrsmitteln ent- stehenden Kosten auch noch 19 % gesetzliche Mehrwertsteuer, + eventuell künftig auch noch Mautgebühren erhoben. Von allen diesen Einnahmen wird den Kommunen nur Lasten aufgebürdet, welche die Regierung oft großzügig beschließt. Folglich wäre Umverteilung legitim und so wichtig wie Milliarden für gescheiterte Integrationsbemühung | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 11. Mitglieder des Landtages sollten an Stelle der Abhängigkeiten von der Parteibasis wesentlich mehr dem Wählerauftrag bei Entscheidungen Einfluss nehmen. In der Kommunalpolitik sollte örtliche Sachpolitik vor Parteipolitik greifen. | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
- Für Ihre Antworten eine ganz herzliches Dankeschön – auch für Kommentare verbleiben wir mit freundlichen Grüßen




Anmerkung: Bayern sollte als größter Nettozahler im Bund von seinen Bürgern mit der SABS nicht noch weitere Gelder für den Straßenausbau kassieren, wenn es andere Länder auch nicht tun.

Vorstand:
Josef Butzmann- Vorsitzender
Nikolaus Ertl stellvertretender Vorsitzender
Peter Fritz – Schatzmeister
Ulrich Steinbach Schriftführer
Dieter Schmalzrieth - Beisitzer

Sitz des Vereins
87651 Oberstdorf

Zustelladresse
Postfach 1117
89258 Weißenhorn

Bankverbindung
Raiffeisenbank Oberallgäu e.G.
Konto-DE 48 7336 9920 0000 1939 33
BLZ: 73369920

Vereinsregister Nr.: VR200263
AG Kempten

Freunde für Ferien in Bayern e.V.
Postfach 1117 • 89258 Weißenhorn

Es schreibt Ihnen:

Josef Butzmann
1. Vorsitzender
Tel.
Fax
E-Mail:
07309-5084
07309-412 75
fffbayern@gmx.net

Im Interesse aller Betroffenen von den Straßenausbaubeitragsatzungen ist jede einzelne Meinung wichtig

Datum:

Nachstehende Umfrage von größter Bedeutung für die Kommunen und deren Bürger

1. Ersterschließungskosten-Beteiligung der Anlieger von öffentlichen kommunalen Straßen, dazu gibt es keine Einwendungen. ja nein
2. Ist die bestehende Soll –Regelung STRABS praktikabel zu beurteilen ja nein
3. Eine Kann- Regelung wie bei der Zweitwohnungssteuer als Alternative der Kommune mehr Entscheidungsspielraum einzuräumen und dabei die Kommunale Selbst-Verwaltung nicht außer Kraft zu setzen ja nein
4. Wiederkehrende Beitragsregelung ist schlechteste Alternative ja nein
5. Einer Kommune welche aufgrund solider Haushaltspolitik seit Jahren beim Kommunalen Finanzausgleich keine Schlüsselzuweisungen zu- steht, sollte im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung selbst ent- scheiden können ob sie entweder die bestehende Satzung abschafft bzw. nicht anwendet und die Bürger nicht an den Kosten von Sanierungen beteiligt wie Baden Württemberg Hamburg München ja nein
6. Das Landratsamt als Aufsichtsbehörde sollte nicht zu Mitteln greifen und die Selbstverwaltung beschneiden oder gar mit Haushalts- sperre drohen ja nein
7. Interessengemeinschaftsgründungen unterstützen ja nein
8. Infoveranstaltungen zu breiter Volksaufklärung gegen STRABS fördern ja nein
9. Diktaturdemokratie sollte in Bayern beendet werden ja nein
10. Die Bundeseinnahmen im Zusammenhang mit Kfz-Steuer – Mineral- ölsteuer zusätzlich wird auf alle mit Straßenverkehrsmitteln ent- stehenden Kosten auch noch 19 % gesetzliche Mehrwertsteuer, + eventuell künftig auch noch Mautgebühren erhoben. Von allen diesen Einnahmen wird den Kommunen nur Lasten aufgebürdet, welche die Regierung oft großzügig beschließt. Folglich wäre Umverteilung legitim und so wichtig wie Milliarden für gescheiterte Integrationsbemühung ja nein
11. Mitglieder des Landtages sollten an Stelle der Abhängigkeiten von der Parteibasis wesentlich mehr dem Wählerauftrag bei Entscheidungen Einfluss nehmen. In der Kommunalpolitik sollte örtliche Sachpolitik vor Parteipolitik greifen. ja nein

Für Ihre Antworten eine ganz herzliches Dankeschön – auch für Kommentare verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

J. Butzmann

P. Fritz

Vorstand:
Josef Butzmann- Vorsitzender
Nikolaus Ertl stellvertretender Vorsitzender
Peter Fritz – Schatzmeister
Ulrich Steinbach Schriftführer
Dieter Schmalzrieth - Beisitzer

Sitz des Vereins
87651 Oberstdorf

Zustelladresse
Postfach 1117
89258 Weißenhorn

Bankverbindung
Raiffeisenbank Oberallgäu e.G.
Konto-DE 48 7336 9920 0000 1939 33
BLZ: 73369920

Vereinsregister Nr.: VR200263
AG Kempten